

fügen die einstigen Träger des Depeschendienstes, welche sich auch in neuer Zeit wieder im Kriege, sowie für das Postwesen, als nützlich erwiesen haben, zu beschützen und zu verehren. Das Einblosal befindet sich 1. Klopferstr. 16. — Präses ist A. Spanuth, Vice-Präses Louis Beylen, Cassenverwalter J. C. D. Schulz, Schriftführer Fr. H. L. Müller.

Gesellschaft, Deutsche, zur Rettung Schiffbrüchiger. Bezirksverein für die freie Stadt Hamburg. Unter dem Namen Verein zur Rettung Schiffbrüchiger, wurde in Folge eines öffentlichen Aufrufes mehrerer erster hiesiger Firmen im August 1861 ein selbstständiger Verein gegründet, der es sich zur Aufgabe machte, für die Anlage und Unterhaltung geeigneter Rettungsstationen an der Elbmündung zu sorgen und das Rettungsweien in jeglicher Weise zu fördern. Es wurden zu diesem Zwecke zwei Stationen — Cuxhaven und Zuhlen — gegründet, mit den nöthigen Rettungsgegenständen versehen und den Bewohnern der dortigen Gegenden für jeden auf der Elbe ober vor der Elb- und Weier-Mündung aus Lebensgefahr eine Prämie von 200 R. in Aussicht gestellt. — Im Mai des Jahres 1869 trat der Verein mit Aufgabe seiner Selbstständigkeit unter dem oben angegebenen Namen in die deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger ein, deren amtlicher Hauptsitz in Bremen ist. Unter dem Vorsitze des Herrn H. H. Meier wird das dortige Bureau von Herrn Dr. Barth als Schriftführer geleitet. Außerdem hat die Gesellschaft noch einen hiesigen gebildeten Inspector, in Person des Herrn Capitain B. Conrad, dabeist angestellt, der mit Vertheilung der Stationen, sowie mit den sonstigen technischen Geschäften betraut ist. Die Gesellschaft besteht aus ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern. Diese Mitglieder vereinigen sich zu Vertreterschaften und Bezirksvereinen. Durch diese Organe zahlt die Gesellschaft für jedes an den deutschen Küsten gerettete Menschenleben an die Mannschaften fremder oder einheimischer Schiffe Prämien, je nach der Bedeutung der übernommenen Gefahr von 20 auf 30 M. und mehr steigend. Der Hamburgische Bezirksverein, welcher vom Staate auch die Station Neuwerk übernommen hat, wird amtlich geleitet von den Herren Oscar Hüper, Vorstehenden, J. Voets, Schatzmeister, A. Godeffroy, J. H. K. Donald, Kassier, Dr. Teich, Dr. H. Meier und Dr. Matthias Angenbächer, Secretair. Der Ortsausschuß in Cuxhaven, vertreten durch die Herren Hafenmeister Boland, Commandeur Krulle und G. von der Meden, befragt die unmittelbare Ueberwachung der Stationen und vertritt die Interessen des dortigen Bezirksvereins. Vorstand in Bremen: die Herren H. H. Meier und den Generalsecretair Dr. Barth. Beiträge werden entgegen genommen auf dem Bureau des Seemannshauses und durch den Secretair des Vereins, Herrn Dr. Matthias Angenbächer, welcher gleichfalls die Aufnahme neuer Mitglieder vermittelt.

Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schut- und Erziehungswesens, gestiftet am 3. November 1805. Die Gesellschaft bezweckt, die Thätigkeit der in ihr verbundenen Lehrer zu fördern, die bürgerliche Lage derselben zu verbessern, und den im Amte ergrauten Lehrern, sowie den Wittwen und Waisen dahingehender Lehrer eine Pension zu sichern. Die Gesellschaft besitzt eine ansehnliche Bibliothek, die jährlich vergrößert wird und einen Lesesaal, der die wichtigsten pädagogischen Zeitschriften enthält. Die activen Mitglieder (Schulmänner) versammeln sich alle 8 Tage, um die Fragen ihres Berufes zu erörtern; in Deliberations-Versammlungen werden die äußeren Angelegenheiten der Gesellschaft geordnet. Versammlungs-Local: Boosstrasse 21—23, „Hollenthor-Kalle“. Die Wittwencaße gewährt den Wittwen und Waisen dahingehender Lehrer eine jährliche Pension von 240 M. Die von dem verstorbenen Proponenten, Herrn J. A. Schüller, gegründete Pensionscaße für verheirathete Schulmänner sichert diesen nach dem zurückgelegten 60. Lebensjahre eine jährliche Pension, deren Größe durch die zur Vertheilung kommende Summe, das Alter und die Zahl der partizipirenden Mitglieder bestimmt wird. Außerdem unterhält die Gesellschaft eine Kranken- und Vorschusscaße, von denen die erste erkrankten Lehrern eine wöchentliche Unterstützung gewährt.

Gesellschaft, Geographische, in Hamburg, gestiftet am 6. März 1873. Die Gesellschaft hat den Zweck die geographische Wissenschaft zu fördern und das Interesse für dieselbe zu beleben. Die Gesellschaft sucht diesen Zweck zu erreichen a) durch regelmäßig wiederkehrende Versammlungen; b) durch mit überseeischen Plätzen anzuschließende Verbindungen und durch freundschaftliche Beziehungen zu bereits bestehenden geographischen Gesellschaften; c) durch Sammlung eines Fonds behufs materieller Unterstützung geogr. Entdeckungsfahrten oder selbstständiger wissenschaftlicher Arbeiten; d) durch zwanglose Publikationen wissenschaftlicher Abhandlungen ihrer Mitglieder. Die Aufnahme neuer Mitglieder geschieht auf vorhergehende Anmeldung bei einem der Beamten der Gesellschaft in einer ordentlichen Versammlung durch Ballotage. Der Vorstand besteht aus folgenden Herren: 1) Präsident: Bürgermeister Dr. Kirchenpauer, 2) Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. Neumann, 3) 1. Secretair: A. Friederichsen, 4) 2. Secretair: Director G. Müller, 5) Cassirer: A. Lippert, 6) Director Dr. Hoche, 7) J. C. Godeffroy jun. Die Gesellschaft hält an jedem ersten Donnerstag eines Monats, mit Ausnahme der Monate Juli, August und September, im großen Hörsaal des Gymnasiums eine Sitzung. Anzahl der Mitglieder 400.

Gesellschaft, Hamburgische, zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, trat am 11. April 1765 ins Leben und wurde durch Senatsseckelbuch vom 8. April 1767 den vom Senate anerkannten Corporationen beigegeben. Der sich durch seine Unterthrift zu einem jährlichen Beitrag von M. 18 für die Zwecke der Gesellschaft ver-

pflichtet, ist Mitglied derselben. Die Gesellschaft beräth und beschließt in Deliberations-Versammlungen. Die letzte Revision der Statuten ward am 28. December 1866 beendet, und ertheilte bereits am 4. Januar 1867 der Senat denselben seine Genehmigung. An der Spitze der Gesellschaft steht der Gesellschafts-Vorstand; denselben bilden für das Jahr 1880 vier Aelteste, die Herren Dr. H. Jacobi, Professor Rubendey, A. H. Plambach und G. E. Nolte; zwei Secretaire: G. E. Lemke und Dr. Rud. Mündebach, je zwei Deputirte der Section „Verein für Kunst und Wissenschaft“, der Section „Gewerbeverein“ und der Section für Landwirtschaft und Gartenbau, der Bibliothek-Commission, ein Verwalter der Gesellschafts-Casse, ein Verwalter der Haus-Casse, sowie der zuletzt aus dem Amte getretene Secretair Dr. Voigt. Die Geschäftsleitung liegt in den Händen der beiden Secretaire und ist der proponirende Secretair, Herr G. E. Lemke zugleich Vorsitzender des Gesellschafts-Vorstandes. Die Bibliothek ist täglich von 12 bis 3 Uhr geöffnet, Bibliotheks-Vorsteher sind die Herren Dr. J. C. Wimmel und A. Oberdorfer; die Aufsicht über das Lesezimmer führen gemeinschaftlich Vereins-Mitglieder des Athenaeums und des Architekten-Vereins die Herren Dr. Amund und Dr. Meißel. Vorsteher der Lesesaal-Anstalt sind die Herren Dr. med. L. Voigt und Lang. Den Vorsitz in der Commission zur Belohnung langjähriger Diensttreue im Gewerbe-Verein führt Herr G. E. Lemke, in der Stipendien-Commission Herr Professor Rubendey, Deconomie-Vorsteher sind die Herren W. Meißel und A. Koppel; Architect des Hauses ist Herr G. Kirchenpauer. Wer der Gesellschaft beizutreten wünscht, hat sich an ein ihm bekanntes Mitglied zu wenden.

Gesellschaft zur Vertheilung von Lebensbedürfnissen, von 1852. Der Zweck ist im Allgemeinen, durch Engros-Einkäufe die nothwendigsten Lebensbedürfnisse mit geringem Kostenaufschlag (welchen die Vertheilung erfordert) ohne Nutzen abzugeben. Das Capital wird durch Antheilsheile à 1 M. 20 S. zusammengebracht, diese sind unfähig, Zinsen und tragen keine Zinsen, geben aber allein auch nur das Recht, Waaren aus den Magazinen zu beziehen. Zur größeren Capital-Ansammlung ist auch eine Sparcasse damit verbunden, welche Einnahmen von 30 S. an entgegennimmt und mit 3 pSt. verzinst. Die eingestrichenen Einnahmen stehen immer als erstes Geld. Der vorwaltende Bestand besteht aus 34 Mitgliedern, denen 17 Revisionen beigegeben sind, deren Function (— gratis —) 2 Jahre dauert, und von denen jedes halbe Jahr ein Viertel austritt. Außerdem sind als Cassenverwalter Herr H. A. Rea und als Buchhalter Herr J. G. v. d. Cammer, contractlich auf 5 Jahre verpflichtet, so wie in jedem der acht Magazine; Broof 59, ff. Drehbahn 15, 2. Marienstr. 4, Hüster 11, Niederstr. 115, Hohlweg 13, Brennerstr. 49, Hohestr. 3, ein Waarenvertheiler angestellt ist. Bank-Gonto der Gesellschaft bei der Vereinsbank.

Gesellschaft, Neue, zur Vertheilung von Lebensbedürfnissen, von 1856. Derselbe ist im August 1856 zu dem Zweck gegründet worden, durch gemeinsam beschaffte Einkäufe von Lebens-Bedürfnissen, letztere billiger zu erwerben, als solche im Einzelhandel zu haben und. Sämmtliche Waaren kommen ohne allen Vorbehalt, nur mit Aufschlag der erwachsenen Handelskosten und Verwaltungskosten an die Mitglieder zur Vertheilung. Der sich demnach ergebende Ueberschuss wird alljährlich nach Abschluß der Bücher den Mitgliedern der Gesellschaft nach Maßgabe ihrer Einkäufe als Dividende zurückerstattet. Das erforderliche Betriebs-Capital bringt die Gesellschaft durch Ausgabe von Antheil-Scheinen à 1 M. 20 S. zusammen; dieselben sind unfähig, Zinsen und tragen keine Zinsen. Der Verwaltungsausschuß besteht aus 41, von der Generalversammlung erwählten Mitgliedern, welche ihr Amt gratis verwalteten, und denen ein Buchhalter, — Herr C. F. H. Wagner, Wechselgang 51, — ein Cassirer, — Herr C. W. Müller, Schaarsenmarkt 50 — und ein Rechnungsführer, — Herr A. Schlichthaar, gr. Badergang 23, — als beauftragte Beamte zur Seite gestellt sind. Die Gesellschaft besitzt 8 Waaren Magazine: A. Gr. Badergang 79, B. Schmeiermarkt 47, C. Dreiergang 7, D. Seidelstr. 14, E. Baderbreitgang 71, F. Grünerdeich 39, G. Berthstr. 17, Hamburg, H. Hörsensdamm 71. Zu diesen wurde im Jahre 1878 für M. 1,102,836 Waaren an circa 5000 Mitglieder abgegeben. Außer einem Rezerfend von M. 15,821 besitzt die Gesellschaft M. 14,850 belegte Capitalien. Die mit dem Einkauf von Waaren beauftragte Commission hält jeden Dienstag, Abends 8 Uhr, Catharinenstr. 41, 1. Sitzung, woselbst auch Offerten von Lieferanten entgegen genommen werden. Bank-Gonto: Vereinsbank. Um die Waarenvertheiler — in ihrem Alter, oder bei früher eintretender Invalidität, — gegen Mangel zu schützen, wurde im Jahre 1873 eine Pensionscaße für dieselben gegründet, zu welcher die Gesellschaft den Stammsfond lieferte.

Mathematische Gesellschaft in Hamburg. Gestiftet 1690, führt dieselbe ihren jetzigen Namen seit der letzten Statutenrevision April 1877. Der Zweck der Gesellschaft ist Beförderung und Belebung des Studiums der reinen und angewandten Mathematik, zunächst unter ihren Mitgliedern. Zu diesem Zweck hält dieselbe Versammlungen ab, giebt autobiographische Mittheilungen heraus und unterhält eine Bibliothek mathematischer Werke und Zeitschriften. Den Vorstand bilden ein Jahresverwalter, ein Mitjahresverwalter und ein Adjunct. Jahresverwalter von Jahrsnacht 1879—80 ist Herr Dr. Herm. Schubert, von Jahrsnacht 1880—81 Herr Wasserbau-Conducateur J. F. Rubendey. Legizenannter ist zugleich Bibliothekar.

Gesellschaft, Die Niederländische, zur Verbreitung christlicher Schriften, ist im Jahre 1820 gegründet und im Jahre 1879 damit auch eine Buchhandlung verbunden worden. Die jetzigen Comité-Mitglieder sind die Herren Pastor Wind, Director, Valentin Lorenz Meyer, Schriftführer und Cassirer, Pastor Balmer, Altona, Pastor Reich, Elbend und Dr. Topp, Eppendorf. Es wird alljährlich ein Jahresbericht durch den Druck veröffentlicht.